



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 851 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Pressewartin: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Oberturn- und Sportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45a, Tel. 773 78 49

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 7/8

Berlin, Juli/August 1970

50. Jahrgang

Der Spruch: Ach, der Tugend schöne Werke,
gerne möcht ich sie erwischen,
doch ich merke, doch ich merke,
immer kommt mir was dazwischen.
Wilhelm Busch



**Unsere
Jedermän-
ner beim
Landesturn-
fest des BTB.**

Offenbar bereitete das vielleicht seit der Schulzeit nicht mehr geübte Klettern große Freude und hat auch wohl ein klein wenig Ehrgeiz erzeugt. Es ging ja noch! Machen wir es wie sie:

**Turn mal wieder!
Lauf mal wieder!
Schwimm
mal wieder!**

Trimmm Dich!

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

2. 7. Jugendausschusssitzung, Theodor-Heller-Schule, 19 Uhr
3. 7. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
4. 7. Staffel-Vergleichskampf gegen BSC Delphin u. a., Freibad Poststadion, 15 Uhr
4. 7. Jugend-Preisskat, Rest. Wiesemann, Ring-/Dürerstr., 18 Uhr
5. 7. Kegeln der Leichtathleten (auch andere), Berliner Kindl, Drakestr./Curtiusstr. 17 Uhr
5. 7. Wanderung, Treffen 9 Uhr Bahnhof Nikolassee
7. 8. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
9. 8. Leichtathletik-Vergleichskampf Jugend-Alzenau, Stadion Lichterfelde
15. 8. Einsendeschluß für die September-Ausgabe
27. 8. Mutter- und Kind-Turnen beginnt wieder nach den Ferien
4. 9. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
20. 9. ①-Herbstsportfest, Stadion Lichterfelde
25.—27. 9. Wochenendfahrt in die Lüneburger Heide
3. 10. Herbstball des ① HOTEL PALACE, Europa-Center, 20 Uhr
4. 10. Faustball-Poetsch-Gedenkturnier, Stadion Lichterfelde, 9 Uhr
Weitere Leichtathletik- und Handball-Termine siehe unter Abteilungen.

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41
Odenwaldstr. 10 Telefon: 8 51 59 18

Klaus Podłowski stellv. Vorsitzender (komm.)

Wie in der Juni-Ausgabe zu lesen war, hat Olaf Wolf sein Amt als Stellvertretender Vorsitzender aus persönlichen Gründen niedergelegt. Auf der Vorstandssitzung am 5. 6. wurde Klaus Podłowski einstimmig mit der kommissarischen Amtsführung des stellv. Vorsitzenden betraut. Eine Bestätigung dieser Wahl wird auf der nächsten Vereins-Jahresversammlung nachgeholt.
Horst Jirsak

Eine schöne Ferienzeit

und ein baldiges Wiedersehen nach den Ferien auf den Übungsstätten wünscht allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen
der Vereinsvorstand

Ist Turnen Sport?

Ein viel diskutiertes Thema auf dem Pressewartelehrgang des DTB in Frankfurt/M.

Für 4 Tage trafen sich in der Deutschen Turnschule in Frankfurt/M. die Vereinspressewarte oder deren Mitarbeiter zu einem Lehrgang.

Viele Vorstandsmitglieder des DTB, wie der stellv. Vorsitzende, Dr. Josef Göhler aus Würzburg, der alte und neue Pressewart des DTB, Hermann Präder und Karl Hoffmann und weitere Prominente des Turner-Bundes waren Referenten des Presselehrganges.

So konnte es einfach nicht ausbleiben, daß auch Fragen anfielen, die vielleicht nicht unbedingt etwas mit dem Pressewesen in unseren Vereinen zu tun haben. Dabei rückte das Thema: „Ist Turnen Sport?“ bzw. „Turnen oder Sport?“ in den Vordergrund und beherrschte fast den ganzen Lehrgang. Ja selbst noch bis in die Nachtstunden hinein diskutierten die Lehrgangsteilnehmer über diese Frage, ohne aber zu einem Ergebnis zu gelangen. Die eine Gruppe betrachtete das Turnen wohl noch aus der Tradition heraus, als eine Breitenarbeit in der Leibesertüchtigung ohne Leistungssport, wozu ebenso das Wandern und die Pflege der musischen Bereiche wie das Singen, die Spielmannszüge usw. gehören.

Die andere Gruppe der Lehrgangsteilnehmer wollte aber nicht einsehen, und ich meine mit Recht, warum ausgerechnet das Turnen nicht genauso eine Sportart darstellen soll, wie

die Leichtathletik oder das Schwimmen. Warum soll Turnen nicht Sport sein, wenn sogar der DTB Leistungszentren unterhält und somit Förderer des Hochleistungssports ist? Denken wir nur an das Trampolinturnen, wo ja die Aktiven des DTB heute zur Weltelite zählen.

Der Nachwuchs kommt aus den Turnvereinen

Einigkeit herrschte wohl bei allen Teilnehmern darin, daß die Turnvereine durch ihre Breitenarbeit besonders bei den Kindern, Aufgaben übernommen haben, die, zumindest in der Gegenwart und für die nächsten Jahre, nicht in diesem Ausmaße von den Sportverbänden durchgeführt werden können. Daher ist gerade diese Arbeit der Turnvereine für die Nachwuchsfrage aller Sportarten von wesentlicher Bedeutung. Ebenso in der sportlichen Betreuung älterer Menschen. (Jedermannturnen, Hausfrauengymnastik usw.)

Jeder Lehrgang lohnt sich!

Einen Besuch von Lehrgängen kann ich nur jedem, zumindest den in der Vereinsarbeit tätigen Sportkameraden, empfehlen. Nicht nur, daß man immer etwas dazulernnt, sondern auch der Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit Sportlern aus anderen Vereinen und Gegenden kann neue Impulse für die eigene Tätigkeit im Verein geben.

Für mich war daher der Lehrgang schon deshalb interessant, weil ich als „Nichtturner“ einmal einen Einblick in die Tätigkeit und Arbeit des Deutschen Turner-Bundes gewinnen konnte, was ich als Vorstandsmitglied eines Turn- und Sportvereines für wichtig halte. Es wird sicher zum besseren Verstehen und Beurteilen einer anderen Sportart beitragen. Ein Besuch der Finalkämpfe der Deutschen Kunstrturnmeisterschaften in Ludwigshafen stand ebenso auf dem Programm, wie die Möglichkeiten zum Schwimmen und Sporttreiben. Dankeschön sagen möchte ich besonders der Mitarbeiterin der Bundespressestelle, Liesel Niemeyer, die uns in Frankfurt während des ganzen Lehrganges betreute und mit Geschick und Diplomatie die Wogen der oftmals sehr „heißen Diskussionen“ glättete.

Kurt Muschiol

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Nächste Ausgabe „DAS SCHWARZE ①“ am 1. September

Da die Juli- und August-Ausgaben der Vereinszeitung als Doppel-Nummer zusammengefaßt wurden, erscheint die nächste Ausgabe erst am 1. September. Der Einsendeschluß dafür ist der 15. August. Ich bitte jedoch alle Einsender, ihre Beiträge und Berichte nicht erst bis zu diesem Tag aufzuheben, sondern sie schon laufend an mich weiterzugeben, damit ich entsprechende Vorarbeit leisten kann. Im übrigen aber wünsche ich allen Mitarbeitern eine geruhige, schöne Ferienzeit.

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39 Siedlung
Enzianweg 6/7 HN

Für die Wochenendfahrt des BTB in die Lüneburger Heide

und nach Hamburg vom 25. bis 27. September haben sich bisher 18 ①- Mitglieder gemeldet. Ob noch Nachmeldungen möglich sind, muß jeweils in der ①- Geschäftsstelle erfragt werden.

HN

Wir wandern am Sonntag, dem 5. Juli

und treffen uns um 9 Uhr vor dem S-Bahnhof Nikolassee, Ausgang Strandbad Wannsee. Zunächst Motorbootfahrt nach Gatow, dann Wanderung durch die Hellen Berge nach Kladow. Badezeug mitbringen! Letzte Wandergelegenheit vor den Ferien!

Werner Wiedicke

Trinkt HERVA

»Veilchen im Verborgenen?«

Über zwei unserer im Verein betriebenen Übungsarten konnte „DAS SCHWARZE ①“ bisher nie berichten oder sie nur gelegentlich am Rande erwähnen. Sie stehen zwar regelmäßig im Übungsplan, aber wo stehen wir wirklich mit ihnen in der Praxis? Ich meine das Trampolinturnen und das Tischtennis. Während das Trampolinturnen im BTB und in anderen Vereinen immer mehr an Bedeutung zunimmt, scheint es bei uns ein im Verborgenen blühendes Veilchen zu sein. Gäbe es sonst nicht etwas darüber zu berichten? Es gab doch mal eine Zeit, da reichten zwei Trampoline nicht aus! Daß das bei uns betriebene Tischtennis mehr oder weniger eine gelegentliche Freizeitbeschäftigung einiger weniger zu sein scheint, könnte trotzdem Anlaß sein, für die Vereinszeitung einige Zeilen zu schreiben. Wir wär's z. B. auch mit einer Frauen- (oder Mädchen-) Prellballmannschaft? Die Basketball-Abteilung hat den Anfang gemacht und zur Bildung einer weiblichen Basketballmannschaft aufgerufen. Sollte das schöne Prellballspiel nicht auch Anhängerinnen finden? An eine Faustball-Frauenmannschaft wage ich gar nicht zu denken.

HW

Der erste Eindruck ist der beste

Neben jeder tatsächlich bestehenden Abteilung eines Turnvereins gibt es eine zweite ebenso große oder sogar größere. Sie ist allerdings nur in der Vorstellung vorhanden.

Was ist das für eine merkwürdige „Schattenabteilung“? Sie setzt sich zusammen aus jenen Interessierten, die ein- oder mehrmals den Weg zur Vereinsübungsstunde gesucht haben und dann nicht mehr wiederkamen. Dieser natürliche Vorgang muß uns bewußt werden. Ein Verein ist ein bewegliches Gebilde im Wechsel seiner Mitglieder. Das für uns Bemerkenswerte daran ist nicht das Ausscheiden durch Tod oder Umzug, berufliche Überlastung oder neue Lebensinteressen.

Unsere Frage bezieht sich auf das Geschehen während der ersten Berührung mit dem Verein. Offensichtlich ist der Ablauf dieser ersten Begegnung für die Mitgliederentwicklung entscheidend. Was wirkt dabei mit?

Ganz offensichtlich sind es nicht nur äußere Umstände. So spielen zwar die Leistungsfähigkeit des Übungsleiters, moderne Einrichtungen und Geräte, gute sanitäre Anlagen und Umkleidemöglichkeiten eine Rolle. Aber das allein führt eben doch nicht zur Entscheidung.

Wichtiger ist der persönliche Kontakt. Vergessen wir nicht, daß sich jeder, der zum ersten Male in einem fremden Kreis von Menschen ist, zunächst isoliert vorkommt. Je schneller, persönlicher, freundlicher ihm die neue Umgebung hilft, von dieser Isolierung befreit zu werden, um so unmittelbarer bahnt sich ein enges Verhältnis an.

Was können wir praktisch tun? Alle Vereinsmitarbeiter, Turnwarte und Übungsleiter müssen erkennen, daß sie nicht nur übungspraktische und organisatorische Aufgaben zu lösen haben. Der Erfolg ihrer Arbeit hängt ganz wesentlich von der Praxis der Menschenführung ab. Der Vorturner, der kein gewinnendes Wort zu einem neuen Teilnehmer zu sagen weiß, leistet nur halbe Arbeit. Der menschenkundige Turnwart kennt außerdem in jeder Gruppe einige Mitglieder, die besonders kontaktstark sind. Mit ihnen sollte er sich absprechen. Sie helfen ihm, wenn ein Neuer kommt und kümmern sich um ihn.

Der Verein unserer Zeit hat vor allem gesellschaftliche Aufgaben. Die bewußte Kontaktpflege gehört zu seinen vorrangigen Zielen.

J. P. (ddt)

Trinkt HERVA

Kurz – aber wichtig!

Der Übungszeitenplan

in dieser Ausgabe entfällt auch, da im Zusammenhang mit der wegen Instandsetzungsarbeiten gesperrten Halle Ostpreußendamm 63 weitere Veränderungen notwendig werden.

Achtung Heiligenhafenfahrer!

Nun ist es bald soweit! In einigen Tagen starten wir in die großen Ferien. Und damit Ihr beim Packen und in der Vorfreude nichts vergeßt was wichtig ist, hier noch einmal einige Hinweise: Das Wichtigste, ein gültiger Personalausweis und das ärztliche Attest auf dem Teilnehmerschein! Warme Decken, Schlafsäcke und Schlafanzüge. Pullover, Trainingszeug und Windjacken. Frühstücksbrett, Messer, Gabel, Löffel, Serviette und genügend Handtücher, sowie ein Abtrockentuch. Laken und evtl. ein kleines Kopfkissen. Außer Eurem Taschengeld braucht Ihr noch etwa 20,— DM für Fahrten und den geplanten Rundflug.
Ich wünsche Euch eine gute Reise und sonnige 14 Tage!

Lilo Patermann

Für unseren Herbstball am 3. Oktober

ist der Festausschuß schon eifrig bemüht, ihn wieder zu dem gewohnten gesellschaftlichen Ereignis und zum Treffen aller Vereinsmitglieder, deren Angehörigen und Freunden zu machen. Da im vergangenen Jahre das

HOTEL PALACE IM EUROPA-CENTER

unserem Fest den würdigen Rahmen gab, soll auch diesmal unser Herbstball anlässlich unseres 83jährigen Bestehens dort stattfinden. Gute Tanzmusik und Unterhaltung werden für einen stimmungsvollen Abend sorgen. Der Eintrittspreis ist gegenüber dem Vorjahr unverändert 6,— DM im Vorverkauf. (An der Abendkasse 7,50 DM.) Die Eintrittskarten werden bereits im Juli auf allen Übungsstätten und bei allen Übungsleitern zu haben sein. Da sie im vergangenen Jahre restlos vergriffen waren, ist rechtzeitiger Kauf zu empfehlen. Es werden auch wieder die Tisch-Nummern auf den Karten stehen, so daß es wieder heißen kann: „Verwandte und Freunde an einem Tisch“. Also vorgemerkt: Am 3. Oktober 1970 Herbstball des ① im HOTEL PALACE im Europa-Center, Beginn 20 Uhr.

DIE SEITE — für junge Leute

Unser Jugendpreisskat

findet, wie durch die Plakate angekündigt, am 4. Juli um 18.00 Uhr im Restaurant Wiesemann, Ring-Ecke Dürerstr., statt. Der Einsatz beträgt 1,— DM, wofür Ihr die Möglichkeit habt, als Erster bzw. Zweiter eine Langspielplatte zu gewinnen, oder als Dritter eine Single mit nach Hause zu nehmen. Ich drücke beide Daumen für Euch!



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Unsere große Vereinsfete

wird in diesem Jahr zum drittenmal durchgeführt. Zweimal waren wir im Albert-Schweitzer-Heim zu Gast, wo es diesmal ist, wissen wir noch nicht genau. Fest steht nur, daß uns das Schweizer-Heim nicht zur Verfügung steht. Termin steht auch noch nicht fest. Das einzige, was ich bis jetzt sagen kann, ist, daß es vermutlich das Folke-Bernadotte-Heim sein wird, und zwar am 12. September, um 18.00 Uhr. Genaues erfahrt Ihr, sobald alles perfekt ist.

Über unsere Jugendordnung

muß noch im Vorstand beraten werden. Am 4. Juni war der Jugendausschuß mit seinen Beratungen und Diskussionen soweit, daß ich dem Vorstand den Extrakt, Entwurf der Jugendordnung, vorlegen konnte. Das Wichtigste hieraus vielleicht in Kürze: Die Jugendordnung soll als Bestandteil der Satzung gelten. Ein eigener Etat für die Jugend unter Selbstverwaltung. Bei der Wahl des Jugendwartes sind nur noch Jugendliche stimmberechtigt. Der Jugendwart gehört, wie bisher, dem Vorstand an. Einberufung zur Wahl des Vereinsjugendwerts und Annahme des Jahresetats einer Jugendvollversammlung, die gleichzeitig damit das oberste Organ der Jugend ist.

Soweit das Wichtigste in Kürze. Zu der außerordentlichen Vereins-Jahresversammlung im Herbst, bei der eine neue Satzung verabschiedet werden soll, erhaltet Ihr als Einladung ein Exemplar des Entwurfs. Denn gleichzeitig wird ja die Jugendordnung verabschiedet.

Nicht vergessen!

Am 2. Juli findet um 19.00 Uhr in der Theodor-Heller-Schule die nächste Jugendausschusssitzung statt. Im August sind Ferien.

Apropos Ferien

Man sagt ja, auf einen langen, strengen Winter folgt ein kurzer, feuchter Sommer. Ich wünsche trotzdem allen gute Erholung!
Heinz Rutkowski

Turnfestnachlese

Wenn wir heute noch einmal einen kurzen Rückblick auf unser 7. Berliner Landesturnfest werfen, fällt es schwer, nicht auch einige kritische Bemerkungen zu machen. Es wurde von allen Seiten gerade an diesem Turnfest z. T. schon vor Beginn viel Kritik geübt. Auch berechtigte Kritik, denn es meldeten sich Stimmen, die von der Sache etwas verstehen und gleichzeitig begrüßenswerte Reformvorschläge brachten. Es gab aber mindestens ebenso viele „Meckerer“, die sich selbst, wenn es vor allem um aktive Mitarbeit geht, gern im Hintergrund halten. So bin ich trotzdem davon überzeugt, daß wir alle einiges gelernt haben, was wir beim nächsten Mal bestimmt besser machen werden. Beginnen wir dann in unserem Verein ganz oben, und zwar rechtzeitig mit der notwendigen Vorarbeit und beschränken wir uns innerhalb unserer Vorstandssitzungen nicht auf die Wahl eines Festturnwartes, als so ziemlich das einzige, was wir von der Vereinsleitung zum Landesturnfest brachten, dann wird auch in den Abteilungen und Gruppen rechtzeitig mit den Vorarbeiten begonnen zu einem

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Turnfest, an dem immerhin die 3 größten Abteilungen unseres Vereins beteiligt sind. Unser Pressewart hatte uns oft genug bereits lange vorher erinnert.

Daß unser Landesturnfest für den Verein und die Teilnehmer eine schöne runde Sache mit einem zufriedenstellenden Erfolg wurde, ist im wesentlichen der Initiative einiger Übungsleiter und natürlich dem Trainingsleib der Teilnehmer zu verdanken. Dabei denke ich besonders an unsere Wettkämpferinnen und die vielen kleinen und großen Teilnehmerinnen an den Darbietungen einmal in der Kongreßhalle, und am Festnachmittag die Frauen um Irmchen Demmig, die mit ihrer „Handtuchgymnastik“ mit dem verdienten Beifall belohnt wurden, und Erwähnung in der Berliner Presse fanden. Man muß jedoch feststellen, was anlässlich dieser Veranstaltung geboten wurde, und hier muß man bedenken, öffentlich geboten wurde, war teilweise recht einfallslos. Einzelne Gymnastikgruppen zeigten Übungen, die bestenfalls am normalen Turnabend durchgeführt werden, wenn kein Übungsleiter da ist.

Den Organisatoren am Festnachmittag kann man bescheinigen, daß die Veranstaltung, an der sich einige hundert Turnerinnen und Turner, jung und alt, beteiligten und an der viele tausend Zuschauer ihre Freude hatten, wie am Schnürchen abließ. Hier zeigte sich die große Erfahrung vom Deutschen Turnfest 1968 wobei der herrliche Sonntag eine sicher wesentliche Rolle spielte. Doch mit der Sonne hatten die Turner eigentlich meistens Glück, wie verdient, oder?

HoJo

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27c, 7 73 76 93

Leistungsriege der Mädchen in der BRD siegreich

Ein schönes Wochenende, verbunden mit dem ersten Wettkampf außerhalb Berlins verlebten 8. Turnerinnen in Rethen bei Hannover. Versen mit kleinem Gepäck starteten 6 kleine Mädchen am 23. Mai auf dem Flughafen Tempelhof nach Hannover (die eigenen Töchter mußten mit dem Auto vorlieb nehmen). Pünktlich konnten sie von uns und der Leistungswartin, I. Demmig, in Empfang genommen werden. Dank der großzügigen Hilfe unserer Turnschwester K. Hoffmann verliefen Abfahrt und Aufenthalt reibungslos. Vorbei am schönen Maschsee ging die Fahrt zur ersten Begegnung mit den Turnerinnen des TSV Rethen. Bei Kaffee und Kuchen wurden die ersten Bande geknüpft, bei Spiel und Turnübungen auf dem Rasen war die Quartierfrage schon gelöst.

Am Wettkampf beteiligte sich neben den Gastgebern noch der TuS Vinnhorst. Schon nach den ersten Übungen machte sich die Wettkampferfahrung unserer Mädchen bemerkbar. Ruhig und ohne Lampeneuer tunteten sie ihre Übungen. Fortschritte durch das intensive Turnen im Leistungszentrum und durch den Einbau höherer Schwierigkeiten in die einzelnen Übungen auf unseren Trainingsabenden waren unverkennbar. Die Rethener und Vinnhorster Mädchen, erst am Anfang einer Wettkampflaufbahn stehend, zeigten Übungen, die den Bundesjugendspiel' entnommen waren und somit keine hohe Punktwertung erzielen konnten. Unter diesem Vorzeichen ist auch der große Abstand im Ergebnis zu betrachten: 1. TuS Lichterfelde 146,25, 2. TuS Vinnhorst 100,40, 3. TSV Rethen 80,60 Punkte. Einzelwertung (Höchstwert je 6,5 Punkte): 1. Christine Lehmann 24,80, 2. Sabine Wyrwich 23,70, 3. Petra Wieske 23,15, 4. Nicole Niemoth 22,65, 5. Christel Ladwig 22,65, 6. Andrea Töpritz 22,25, 7. Claudia Dulgeridis 19,75, 9. Angelika Lehmann 17,90 Punkte bei 23 Teilnehmerinnen. Die Geschlossenheit unserer Leistungsriege aus dem Jahr 1969 spiegelt sich in dem Ergebnis deutlich wider. Als Dank für die freundliche Einladung überreichten unsere Mädchen ihren Turnerinnen aus Rethen ein Berlin-Bärchen und für die Gasteltern einen hübschen Frühlingsblumenstrauß. Unsere Leistungswartin dankte in netten Worten allen Verantwortlichen in Rethen und lud die Mädchen zum Rückkampf nach Berlin für den 5./6. September ein.

Hans-Joachim und Ilse Lehmann

Trinkt HERVA

Sommer - Sonne - Freizeit

Jetzt ist SONNENSCHUTZ wichtig.
Wir führen ein umfangreiches Sortiment und
beraten Sie gern persönlich.

Als leichte, besonders erfrischende Eau de Cologne
empfehlen wir:

EAU DE LANVIN
Aerosolzerstäuber mit 4 OZ DM 22,-

Drogerie GARTZ, Lichterfelde
Parfümerie und Foto
Drakestraße 46, Fernsprecher 73 30 33

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert
Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten
Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren
in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78



M a s c h o n

Rosenthal

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97
WMF-Bestekke
alle Muster am Lager Rosenthal, Hutsdienreuther, Arzberg
Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Landesliga Mädchen B

Die Meldung zur Landesliga wurde von der Geschäftsstelle vorgenommen. Für die Klasse B wurden gemeldet: Christel Ladwig (1960), Christine Lehmann (1959), Nicole Niemoth (1958), Andrea Töpritz (1959), Petra Wieske (1960), Sabine Wyrrich (1958). Geturnt wird ein Siebenkampf (neue Ausschreibung): 4 Pflicht- und 3 Kürübungen (Boden, Barren, Balken). Maßgebend sind die Ausschreibungen im Aufgabenheft des DTB 1970, Seite 71 bis 78, Leistungsstufe IV. Die Wettkämpfe finden freitags abends (Pflicht) und sonnabends nachmittags (Kür) im Oktober/November 1970 statt (entn. BTZ 6/70). Unser Trainingsabend bleibt im Sommer Donnerstag in der neuen Halle Tietzenweg von 17 bis 19 Uhr. Letzter Trainingstag vor den Ferien 9. Juli, erster danach am 27. August. Regelmäßiges Training in der Halle und dauernde Übung zu Hause (Ferien!) bringen Erfolge für den Verein, die Mannschaft und jeden Einzelnen.

Ilse und H.-J. Lehmann, Übungsleiter

Beide Dienstag-Gymnastikgruppen

turnen während der Sommerferien gemeinsam von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Turnhalle Ostpreußendamm 166/168 (Tannenbergsschule).
Irmchen Wolf

Während der Großen Ferien kein Kinderturnen

Für alle Kindergruppen, also auch für die Purzelkinder fallen die Turnstunden während der Ferien vom 11. Juli bis 22. August aus. Ich wünsche allen kleinen Turnern und Turnerinnen eine schöne Ferienzeit und hoffe, Euch danach wieder vollzählig beim Turnen zu sehen.

Irmchen Demmig

Auch das Mutter- und Kindturnen entfällt

während der Großen Ferien. Wir treffen uns wieder am 27. August zur gewohnten Zeit in der Halle Kommandantenstr. 83 (13. Grundschule). Eine erholsame Urlaubszeit wünscht allen großen und kleinen Turnern Eure

Lilo Patermann

①-Knaben der Landesliga im Kommen

Nach dem guten Abschneiden unserer Turner und Turnerinnen beim Landesturnfest konnte wieder ein recht guter Erfolg erzielt werden. Die BT hatte am 31. Mai einen Wettkampf für die besten Landesliga-Mannschaften Berlins ausgeschrieben. Dabei konnte unsere Knabenmannschaft einen 5. Platz belegen. Bester Einzelturner war Thomas Lange. In diesem Ergebnis spiegelt sich der Trainingsfleiß dieses Jungen wider. Schade, daß Stefan Jordan nur noch dieses Jahr für die Landesliga-Mannschaft turnen darf. Durch seine gute Haltung erhält er immer recht gute Noten von den Punktrichtern. Uwe Döbler erhielt am Barren hervorragende 5,0 Punkte. Dies war zugleich die höchste Wertung unserer Mannschaft. Anerkennen muß man auch die Leistungen von Thomas Hoffmann und Andreas Sempf. Sie turnten ihren ersten Landesliga-Wettkampf und konnten dabei eine ganze Anzahl von Punkten für die Mannschaftswertung erzielen.

Ich glaube, in einem Jahr können wir eine der besten Landesliga-Mannschaften Berlins stellen.

Ludwig Forster

FAUSTBALL

Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49, 73 94 88

M I bei Halbzeit auf dem 2. Platz

Wie in der Juni-Ausgabe berichtet wurde, hat unsere Mannschaft der Altersklasse I am 1. Spieltag der Rundenspiele ihre drei Spiele sämtlich gewinnen können. Sie hat sich auch an den beiden folgenden Spieltagen gut geschlagen. Am 7. Juni gewann sie gegen VfL Berliner Lehrer mit 38 : 32 und gegen den TSV Staaken III sogar hoch mit 42 : 25 Punkten. Nur das Spiel gegen Lichtenrade ging mit 31 : 38 verloren. Auch am 14.6. wurden zwei Spiele gewonnen, und zwar gegen TiB III mit 28 : 22 und gegen Saatwinkel III mit 38 : 31 Punkten,

während der PSV III gewann. Mit diesen Ergebnissen konnte M I bis zur Halbzeit der Runde mit einem Punktestand von 14 : 4 den 2. Platz der Gruppe erreichen. Die Rückspiele haben am 21. 6. begonnen, und zwar mit Ergebnissen von 6 : 0 Punkten: ① : DJK Süd II 46 : 27, ① : TuS Neukölln 46 : 26, ① : DJK Süd III 53 : 22. Die 2. Stelle ist damit gefestigt.

Für das Poetsch-Gedenkturnier am 4. Oktober

im Lichterfelder Stadion, zu dem wir wieder etwa 20 Mannschaften einladen werden, halten sich alle Mannschaften bereit, wenn nicht als Teilnehmer, dann aber als Helfer bei der Durchführung.
Viktor Marowski

PRELLBALL Leitung: Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, 7744177

K. H. Pundt bester Einzelspieler im ①

Nach Abschluß der Winterrunde und der danach folgenden Turniere fällt es schwer, in den Sommermonaten ein geregeltes Training durchzuführen: Urlaubstermine u. ä. lassen selten die kompletten Mannschaften zusammenkommen. Aus diesem Grund weichen wir häufig zum Spiel über die Bank aus: auf jeder Seite stehen entweder zwei oder auch nur ein Spieler. Für die letztere Variante führten wir Ende Mai ein internes Turnier „Jeder gegen Jeden“ durch. Der Preis — eine Keramikscheibe — ist als Wandpreis bestimmt, er muß dreimal hintereinander oder insgesamt fünfmal gewonnen werden, um endgültig einen Besitzer zu finden. Am ersten Turnier beteiligten sich 11 Spieler aus der Meisterklasse und der Klasse B. In 14 Durchgängen mußten insgesamt 55 Spiele abgewickelt werden, 10 für jeden Spieler. Bei 7,5 Minuten Spielzeit absolvierte also jeder 75 Minuten härtestes Spiel — kein Wunder, daß der Schweiß wie noch nie in Strömen floß. Damit war auch der Sinn dieses Turniers vollkommen erfüllt, und es ist eigentlich schade, daß der nächste Durchgang erst wieder im September stattfinden kann. Diesmal konnte K. H. Pundt mit 18 : 2 Punkten den Preis mit nach Hause nehmen, wir gratulieren ihm herzlich dazu. Die Plätze der nächstfolgenden:

2. Peter Melcher, 14 : 6, 3. J. Brümmer 14 : 6, 4. M. Hillmann 10 : 10, 5. D. Pählich, R. Paul, W. Rapp 9 : 11.

J. B.

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45
Altötter Straße 10a, 7734831

Die neue Wettkampfkleidung unserer LG ist da!

Ab sofort können Leichtathleten die neue Wettkampfkleidung — blaue Hose, orange Hemd und LG-Abzeichen — bei unserem Inserenten, dem Sporthaus Klotz, Lichterfelde, am Händelplatz und in Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, kaufen. Wer bereits ein Hemd bei mir bestellt

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 760837
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Trinkt HERVA

hat, kann dieses bei mir oder Norbert Herich abholen. Auch die Schüler, von denen wir bisher keine Bestellung entgegenommen haben, können die Hemden beim Sporthaus Klotz beziehen. Ebenso können unsere weibl. Aktiven Hemden bei Harald Jäisch bzw. Donald Richter bestellen.

Kurt Muschiol

Keine vollständige Wettkampf-Berichterstattung möglich

Auf Grund der Vielzahl der Veranstaltungen im Mai und Juni, ist eine ausführliche und komplettete Berichterstattung über alle Sportfeste in dieser Ausgabe nicht möglich. Bitte habt Verständnis dafür, falls der Pressewart selbst eine sehr gute Leistung nicht erwähnt, da an einigen Wochenenden unsere Aktiven teilweise an drei Veranstaltungen teilnehmen. Herausragende Leistungen bzw. Erfolge werden selbstverständlich in der September-Ausgabe berücksichtigt; ansonsten alles ausführlich in unserer nächsten „Schildkröte“. KM

Fleißige Schüler und Schülerinnen . . .

Insgesamt haben bzw. werden wir uns bis Anfang Juli an 10 Sportfesten beteiligen, vielleicht etwas zu viel für unsere Schüler und Schülerinnen. Der allzu lange Winter ist jedoch Schuld daran.

Erfreulich waren die Ergebnisse der letzten Sportfeste. Am 23. 5. beteiligten wir uns an einer DSMM-Runde der Schüler B auf dem Hubertussportplatz. Hinter dem BSC belegten wir hier in der Endabrechnung mit 7395 Punkten den 2. Platz. Eifriger Punktesammler war hier Jörn Lingnau, der den 75 m-Lauf in 10,7 sec. gewann und im Weitsprung mit 4,14 m den 2. Platz belegte. Die Schülerinnen traten am 31. 5. beim SC Tegeler Forst bei empfindlicher Kühle und Regen an. Trotz der widrigen Umstände gab es teilweise ganz hervorragende Leistungen. Christiane Kussin belegte im Endlauf der Schülerinnen A über 100 m in 14,1 sec. den 4. Platz. Jutta Schall stellte im Speerwerfen einen neuen Vereinsrekord auf. Mit 25,96 m belegte sie den 3. Platz bei den Schülerinnen A. Der von Donald Richter betreute Nachwuchs der Schülerinnen C trat hier erstmals in Erscheinung. Gleich zwei Teilnehmerinnen erreichten den Endlauf. Herzlichen Glückwunsch Barbara Clauss und Martina Krahmer, die beide mit 8,8 sec. über 50 m den Endlauf erreichten.

Die zweite DSMM-Runde der Schüler B am 6. 6. beim SCC brachte keine Verbesserung.

Am 7. 6. fand im Stadion Lichterfelde eine DSMM-Runde der Schülerinnen A und B statt. Mit dem BSC hatten wir uns einen sehr starken Gegner „ausgesucht“. Während der Ausgang bei den Schülerinnen A recht spannend war (BSC 12760 Punkte, LG Süd 12597 Punkte), schlug uns der BSC bei den Schülerinnen B recht deutlich (9509 : 7793 Punkte). Fleißige Punktesammler waren hier bei den Schülerinnen A Dorothee Clauss, 14,0 sec. über 100 m, 1,30 m im Hochsprung, Sabine Schink, die in ihrem zweiten Wettkampf 4,32 m weit sprang, sowie 1,25 m hoch und Jutta Schall, die jeweils Beste im Diskuswerfen, Weitsprung und Speerwerfen war. Eine feine Leistung zeigte Dorothea Weise über 800 m, die 2:48,6 min. für diese

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42
Am Heidefriedhof 15, Telefon 7065536
Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224/733014

Strecke benötigte. Sie ist damit neue Vereinsrekordlerin! Bei den Schülerinnen B ragen besonders die 1,28 m im Hochsprung von Gisela Reinhold heraus, die auch über 75 m die Schnellste war.

Aus Anlaß seines 75jährigen Vereinsjubiläums veranstaltete der BSC am 14. 6. ein Schülersportfest. Im 1000-m-Lauf der Schüler A verbesserte sich Martin Ruhbaum auf 3:16,4 sec. Sehr stark war Thomas Jurga (SCC, Südwest, LG Süd) im Speer- und Diskuswerfen und Markus Schatte (LG Süd, Z 88) im 1000-m-Lauf 3:09,2 sec., sowie im Hochsprung mit 1,40 m.

Vorschau:

Auch in diesem Jahr geht es wieder in den Herbstferien auf Fahrt. Vom 24. Oktober bis 1. November werden ca. 30 Schüler und Schülerinnen den TV Soest besuchen. Neben einem Wettkampf steht wieder viel Wandern auf dem Programm.

In diesem Jahre werden zum ersten Male Deutsche Schüler-Mehrkampfmeisterschaften durchgeführt, die am 20. September in Offenbach/Main stattfinden. Die Qualifikationsleistungen dazu sind folgende: Vierkampf Schüler A 3200 Punkte bzw. Mannschaftsleistung 15 000 Punkte; Vierkampf Schülerinnen A 3300 Punkte bzw. Mannschaftsleistung 15 500 Punkte.

Ist dies nicht ein kleiner Anreiz für Euch, auch in den Großen Ferien weiterzutrainieren? Für alle die, die nicht verreisen, findet jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr im Stadion Licherfelde in den Großen Ferien ein Training statt.

Weitere Termine:

3. Juli 1970	Berliner Jugend-Meisterschaften
4. Juli 1970	DSMM Schülerinnen A/B
5. Juli 1970	Berliner Jugend-Meisterschaften
	Dreikampf Schülerinnen C
11. Juli 1970	Berliner Mehrkampfmeisterschaften
12. Juli 1970	Berliner Mehrkampfmeisterschaften
24.—26. 7. 1970	Deutsche Jugend-Meisterschaften
7.—9. 8. 1970	Deutsche Meisterschaften
9. 8. 1970	Clubvergleich Jugend-Alzenau
5./6. 8. 1970	Deutsche Mehrkampfmeisterschaften
13. 8. 1970	Berliner Schülerinnen Bestenkämpfe
20. 9. 1970	Deutsche Schüler-Mehrkampfmeisterschaften
	Gäste aus Süddeide
3.—4. 10. 1970	Deutsche Jugend-Mehrkampfmeisterschaften
24. 10.—1. 11. 70	Schülerfahrt nach Soest/Westfalen

(Änderungen vorbehalten)

Norbert Herich

Karlsbadfahrt

Wer sich nach einer relativ hindernisreichen Autofahrt nach Karlsbad noch ein paar Stunden Schlaf erhofft hatte, mußte zur Kenntnis nehmen, daß unsere vorbestellten Hotelzimmer bereits belegt waren. Dank unserer Initiative erreichten wir doch noch ein leeres Hotel, das, wie es sich später herausstellte, nicht einmal das schlechteste war. Die Organisationsblamage des Karlsbader Vereins nahm jedoch auch am nächsten Tag ihren Lauf, so daß wir unseren eigenen Tagesplan aufstellten. Der günstige Umtauschkurs als auch die verführerischen Minipreise der Speisen und Getränke waren ein Grund dafür, weshalb viele spät ins Bett kamen.

Trinkt HERVA

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Bertha Nossagk Bürotbedarf

seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2—4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2—4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29



Scholz

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelnbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Der Wettkampf am Sonntag-Vormittag hatte uns jedoch die Müdigkeit wieder aus den Augen getrieben. Viele Ergebnisse zeigten, daß unsere Sportler wieder fit waren. So überraschten uns gleich zu Beginn die 100 m-Zeiten. Hier gab A. Robrecht sein „Comeback“ mit 11,4 sec. Doch spätestens bei N. Herich's 11,8 sec. stand fest, daß die Bahn besonders schnell war! D. Richter lief 11,9 sec. Als bester Jugendlicher erreichte E. Paul ebenfalls glänzende 11,4 sec.; kurz, alle Jugendlichen liefen hier Bestzeiten. Von den Frauen und der weiblichen Jugend sind die 100 m-Zeiten von Zimmermann 13,5 sec., Thalheim 13,7 sec. und Teller 14,0 sec. zu erwähnen. Die 400 m lief E. Paul in 54,8 sec. und war damit im Jugendlauf siegreich. Im Weitsprung und über 3000 m gab es eine Sondereinlage von E. Rehde. Hier zeigte unser Ebi, wie man entspannt und locker einen Wettkampf bestreiten kann. Nicht Leistung, sondern Lächeln in der Niederlage ist Trumpp!

Weitere Ergebnisse: Kugel Fr. K. Teller 8,18 m, S. Wolf 7,77 m. Weitsprung w. J. Zimmermann 5,05 m, Wolf 4,71 m, Teller 4,49 m. Kugel m. J. T. Teller 10,42 m. Diskus M. Paul 33,16 m. Speer M. Mahn 52,46 m. Wer wäre nicht noch drei Wochen länger in Karlsbad geblieben, wenn das Geld gereicht hätte. Eine stimmungsvolle und erfolgreiche Fahrt.

R. Mahn

Vergleichskampf Duisburg

Durch den Asseburg-Vergleichskampf im Olympiastadion konnten einige unserer besten Athleten nicht zum Vergleichskampf gegen Duisburg antreten. Doch trotzdem blieben wir bei den Männern mit 41 : 33 P. und bei der Jugend mit 27 : 22 P. siegreich. Das zeigt, daß sich der Gedanke, Breitenarbeit zu leisten, gelohnt hat. Viele Athleten brachten hier gute Leistungen, wie z. B. D. Richter im Hochsprung 1,64 m, K. Weil im Kugelstoßen 13,07 m und im Diskuswurf 37,60 m. Bei den Jugendlichen erfreute sich Jens U. Fischer guter Leistungen: 100 m 12,7 sec., 400 m 56,2 sec. und Weitsprung 5,07 m hinter E. Paul mit 5,59 m. Im Hochsprung erreichte Marquardt und Riester beide 1,40 m. Bei der weibl. Jugend wehrte sich S. Wolf tapfer der Duisburger Konkurrenz im 100 m-Lauf in 14,5 sec. und im Weitsprung mit 4,39 m, jeweils 2. Platz.

R. Mahn

1. DMM-Sonderklassen-Runde der Männer

Am 24. Mai war die LG Neukölln Gast im Stadion Lichterfelde zum 1. DMM-Sonderklassen-Durchgang unserer LG, die aber leider nicht allzu zahlreich vertreten war. Wir erreichten 21 132 Punkte und siegten damit über Neukölln (20 328).

Recht erfreuliche Ergebnisse waren vor allem bei den Läufern über die längeren Strecken zu verzeichnen: B. Maß (Preußen) gewann den 800 m-Lauf in 2:02,1; einen dritten Platz belegte W. Holtz (I) in 4:11,9 über 1500 m hinter Sensburg (NSF) und Fried (OSC). R. Pranschke (Preußen) entschied den 5000 m-Lauf für sich.

Weitere Ergebnisse: Stabhoch: Combes 3,45 m; Hammer: Schiller 47,52 m (Vereinsrekord); Dreisprung: Richter und Robrecht 12,25 m.

A. Zobel

2. DMM-Runde der Männer

Nach der ersten mißglückten Runde nahmen wir am 13. Juni einen zweiten Anlauf. Unser Gegner war auch dieses Mal die LG Neukölln. Es sollte der Versuch in diesem Jahr sein.



FESE & SCHULZ

BUCHDRUCKEREI · BUCHBINDEREI · SETZMASCHINENBETRIEB
GESCHÄFTSDRUCKSACHEN · FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTR. 63 · FERNSPRECHER 8 51 30 83

Doch leider hatte mein Rundschreiben keinen Erfolg. Noch weniger Aktive als beim ersten Mal waren erschienen. Mit viel Mühe gelang es uns dennoch eine zweite Mannschaft aufzustellen. Punkte: LG Süd I 21 786 P., LG Neukölln 20 969 P., LG Süd II 13 384 P. Alles in allem: Der zweite Mißerfolg! Einige Ergebnisse: Stabhoch: Combes 3,52 m (pers. Bestl.), Richter 3,22 m (pers. Bestl.); 5000 m: Franck 16:18,2; Hammer: Schiller 47,14 m; Diskus: Weil 39,46 m; Speer: Mahn 51,22 m.

H. Jänisch

Neuer Zehnkampf-Vereinsrekord

Harro Combes verbesserte unter nicht gerade idealen Bedingungen am 11. und 12. 6. im Olympiastadion seinen eigenen Rekord von 1969 auf 6307 P. Seine Einzelleistungen: 100 m = 11,4 sec., Weit = 6,32 m, Kugel = 12,28 m, Hoch = 1,78 m, 400 m = 50,9 sec., 110 m Hürden = 17,5 sec., Diskus = 36,16 m, Stabhoch = 3,30 m, Speer = 45,68 m, 1500 m = 4:50,8 min. Fest steht, daß Harro Combes noch stark verbesserungsfähig ist, was für ein Ergebnis von über 6500 P. spricht. Bravo Harro!

Asseburg-Vergleichskampf

Während unseres Duisburg-Vergleichskampfes mußten unsere besten Athleten im Olympiastadion zum traditionellen Asseburg-Vergleichskampf antreten. Hier stellte W. Holtz über die 3000 m-Hindernis-Distanz einen guten neuen Vereinsrekord auf in 9:54,0 min. Im Stabhochsprung erreichte H. Combes 3,40 m. E. Paul lief die 100 m in 11,7 sec. und T. Teller die 800 m in 2:11,0 min.

Simon

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Wechselhafte M I

Im „Ortsderby“ gegen DJK Westen gab es eine ausgeglichene erste Halbzeit. Mit 11 : 10 wurden die Seiten gewechselt und ein 16 : 12-Vorsprung herausgespielt. Dann sorgte Ersatzmann Martin Wernicke mit seinem „Hat-Trick“ für einen Spielstand von 19 : 12, der uns den Sieg sicherte. DJK kam zwar zum Schluß noch etwas auf und es stand 21 : 16 als der Schlüßpfiff des Schiedsrichters ertönte.

Man möchte bald sagen: „grauenvoll“ war das Spiel am darauffolgenden Sonntag gegen den SCC. Nur 2 (zwei) Tore in der 8. und 22. Minute waren die Ausbeute der 1. Halbzeit, so daß der Pausenstand von 2 : 9 nicht verwunderlich erscheint. Nach dem Wechsel wurden zwar noch 8 Tore geschossen, aber der Gegner war mit seinen weiteren 11 Toren auch nicht „untätig“, so daß das Spiel mit 10 : 20 endete. (Entschuldigend sei noch vermerkt, daß der „Motor“ Wolfgang Weiß infolge Verletzung vom DJK-Spiel nicht mitspielen konnte.)

Auch das Spiel gegen den ASC-Spandau war gerade nicht ermutigend. Hier führte der Gegner fast immer mit einem oder zwei Toren. Wenn wir dann einmal den Gleichstand erzwingen konnten, dann sorgte er „postwendend“ für den alten Abstand. In den letzten 10 Minuten konnten wir dann erstmals eine 13 : 12-Führung erreichen. Prompt folgte dann auch gleich der Ausgleich (13 : 13), dann weiter 14 : 13 — 14 : 14 — 15 : 14, durch einen 14-m-Wurf, 30 Sekunden vor Schluß. Man konnte aufatmen und dachte so: „Sieg nicht verdient, aber bedürftig.“

Wie umgewandelt war dann aber die Mannschaft gegen den PSV, wenn uns auch in den in den letzten Spiel-Phasen das Glück versagt blieb. Sollte die Mannschaft in den nächsten Spielen auch so „aufspielen“, können wir wohl alle zufrieden sein. Dann gibt es keine Abstiegssorgen“. Na, warten wir ab und lassen uns überraschen.

Trinkt HERVA

Über 3 : 0 — 7 : 2 — 10 : 6 ging es zum Halbzeitstand von 12 : 8. Nach dem Wechsel wurde noch einmal ein 5-Tore-Vorsprung herausgespielt (sie sahen aus wie der sichere Sieger), aber dann schmolz der schwer erkämpfte Vorsprung so langsam dahin. (Kein Wunder bei dem warmen Sonntag-Nachmittag.) Der PSV konnte 4 Tore in Reihenfolge erzielen und ehe wir es merkten, stand die Partie nur noch 14 : 13. Noch wurde verbissen um die Führung gekämpft. 16 : 14 — 17 : 15 — 18 : 16 — 18 : 17 waren die weiteren Stationen. Dann konnten die Polizisten das erste Mal gleichziehen: 18 : 18. Doch unsere Kräfte reichten nicht mehr aus, um den Siegestreffer einzuschießen. Dies mussten wir dann in der letzten Minute dem PSV überlassen. 18 : 19 endete das spannende Spiel, das für uns so gut begonnen hat und, ich möchte sagen, so tragisch endete. Schade für die Mannschaft, die den Sieg an diesem Sonntag bestimmt verdient hätte.

M 2 büßte 2 wertvolle Punkte ein

Zweimal wurde unentschieden gespielt, gegen den OSC (18 : 18) und den Friedenauer TSC (9 : 9), während die Punktspiele gegen die „Füchse“ 24 : 16 und TSV Rudow 23 : 6 gewonnen wurden. Aber dennoch liegt die Mannschaft weiterhin an der Spurze.

Hoppla, AH!

Im Hinspiel wurde der VfL Lichtenrade noch 28 : 11 geschlagen, aber das Rückspiel brachte mit 10 : 13 die ersten Minuspunkte. Die weiteren Spiele gegen Zehlendorf (27 : 18), Füchse (33 : 18) und SSC Südwest (21 : 16) liefen „planmäßig“. Durch den doppelten Punktverlust stehen wir wieder mit Südwest punktgleich an der Tabellenspitze.

Unsere Frauenmannschaft blieb wider Erwarten sicher mit 10 : 5 über den PSV siegreich. Aber die Spiele gegen TSV Siemensstadt und VfB Hermsdorf gingen leider mit 4 : 8 bzw. 3 : 5 verloren.

Weitere Ergebnisse (soweit gemeldet):

Mädchen — ASC 2 : 4, — SCC 7 : 7, — Lichtenrade 5 : 3, — Buckow (Tabellenführer) 5 : 4 (!).
Schülerinnen — Humboldt 5 : 8, — ASC Spandau 3 : 5, — Tsp. Süden 2 : 4.
Jungmänner — Buckow 11 : 8, — TuS Neukölln 14 : 10.

Jugend — Preußen 8 : 7. Gegen Adler Mariendorf und DJK kam die Mannschaft kampflos zu den Punkten, während gegen Z 88 die Punkte ohne Spiel abgegeben werden mußten.

Vorschau	M 1	M 2	AH	F 1
5. 7.	—	—	DJK	SCC
8. 7.	—	TuS Neukölln	—	—
12. 7.	DJK	Füchse	Südwest	PSV
19. 7.	SSC	Rudow	Z 88	Charlottenburg 58
30. 8.	Wenn nicht noch unvorhergesehene Spielausfälle eintreten, dann dürfte die Feldserie 1970 mit dem 19. 7. für Männer und AH als abgeschlossen gelten.			
6. 9.				Siemensstadt
13. 9.				Hermsdorf
				Füchse

... und noch etwas:

Wir haben einen neuen Schiedsrichter: Uwe Strenger hat den Lehrgang zufriedenstellend beendet und den Schiedsrichterausweis bekommen. Herzlichen Glückwunsch!
Wer möchte ebenfalls noch mitmachen? Im Herbst beginnt der neue Lehrgang.

—d—

Trinkt HERVA

Willi Hahn Bestattungen

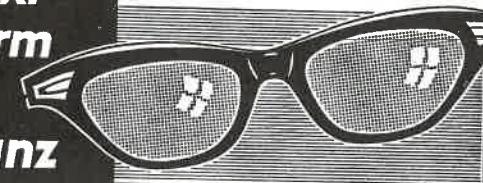
seit 1851 Familienbesitz

Hausbesuch 45, Oberhoferweg 7

nach Anruf 750361 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 84



Perfekt
an Form
und
Eleganz



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

OPTIKER
JÄGER

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost. Heinrichsstraße 34. Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des I

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

15 Jahre im L ist am 1. Juli Lilo Lenk, Turnabteilung, eifrig beim Turnen wie eh und jeh.
20 Jahre im L ist am 1. August Dietgard Kubel und ebenfalls 20 Jahre im L am 19. 8. Karin von Morawski, beide Turnabteilung.

15 Jahre im L ist am 13. August Erika Ludewig, Schwimmabteilung.
Wir danken allen für die Treue und wünschen weiter Freude im L.

Wir gratulieren

zum 65. Geburtstage am 7. Juli Karl Hauschulz, Schwimmabteilung.
Zum 50. Geburtstage am 31. Juli Gisela Ganzel.

Richard Schulze 80 Jahre!

Zum 80. Geburtstag am 11. August unserem ewig jungen Ehrenmitglied Richard Schulze, der wie kein anderer im Verein in erstaunlich körperlicher Frische noch immer regelmäßig aktiv am Turnen, Prellball- und Faustballspiel und auch sonst mit nicht erlahmtem Interesse am Vereinsleben teilnimmt, herzliche Gratulation! Wer glaubt dem Richard wohl seine 8 Jahrzehnte! Sein ganzes, langes Turnerleben, seine stete Bereitschaft, dem Verein zur Förderung von Turnen und Sport zu dienen, eine 30jährige Tätigkeit als Vereinskassenwart, die Teilnahme an allen Turnfesten und die große Wettkampffreudigkeit, die mit unzähligen Siegen gekrönt wurde, alles mag dazu beigetragen haben, daß Richard Schulze sich eines so wahrhaft „jugendlichen“ Körper- und Geisteszustandes erfreuen kann. Auch die Geselligkeit, besonders im Verein, seine Reiselust zusammen mit seiner Eva, die er in ihrem Amt als Kassenwartin der Turnabteilung unterstützt, sind Merkmale fortwährender Unternehmenslust. Und noch ein Grund bewegt uns, des 11. August besonders zu gedenken:

Zur Silberhochzeit am 80. Geburtstage gratulieren wir Richard und Eva Schulze sehr herzlich und wünschen dem „jungen Silberpaar“, daß es sich noch lange der schönen Gemeinsamkeit erfreuen möge. Unsere Glückwünsche zum 80. und zur silbernen 25 sollen noch viele Jahre vorhalten!

Zum 50. Geburtstage am 20. August beglückwünschen wir Kurt Grieser, Turnabteilung und zum 60. Geburtstage am 25. August Charlotte Hauschulz, Schwimmabteilung.

Zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses: Sylvia Everth, Bettina Schönfelder, Jürgen Wunsch, Martina Seide.

Zur Geburt ihres zweiten Mädels Cornelia Leo und Mechthild Kuhn (Leichtathletik).

Herzlichen Glückwunsch Georg Schiller (Leichtathletik), der zum 12. Male Berliner Meister im Rasenkraftsport wurde.

Unser Beileid

sagen wir unserer Gymnastikfreundin Erna Kobold zum Heimgange ihres Mannes am 24. Mai, der gern am Jedermannturnen teilnahm.

Wir bedanken uns

für Grüße von der Deutschen Turnschule bei Kurt Muschiol, aus Marquartstein/Obb. von Margarethe Sellentin vom Treffen mit Richard und Eva Schulze, Willi und Lucie Brauns („Schulzes“ sind mal wieder im schönen Österreich/Tschagguns), Lotte Leuendorf aus Stammbach, Klaus Grüger und Kurt Muschiol aus Italien, Irmchen Wolf mit Enkeln aus Spiekeroog, Bernhard und Johanna Lehmann aus Wallmerod/Westerwald mit Dank für Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit, die fernab der Heimat gefeiert wurde. Wolf-D. Sailsdorfer aus Griechenland, Ingrid Rackelmann ((Joachim) aus Johannesburg.

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermaster

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95 ,Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinrichsdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermaster

ALFRED OSCHE

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Trinkt HERVA

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Sigrun Molzahn, Hannelore Ganseforth, Ehepaar Schadow, 12 Schüler und Schülerinnen; **Leichtathletikabteilung:** 2 Schüler; **Handballabteilung:** Dagmar Büttner, Karin Bösch; **Schwimmabteilung:** Detlef Molzahn, Reinhard Koppel, Rosemarie Stolle, Anna E. Fritz, Ehepaar Ingo Beckert, Familie Cherrier, Fam. Klaus Kievernagel, Fam. Hans J. Knöchelmann, Fam. Werner Krüger, Fam. Hermann Bardeleben (6 Pers.), 19 Schüler und Schülerinnen.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli

Turnabteilung:

4. Renate Heubner
5. Grete Krause
6. Ilse Bogsch
7. Birgitt Neuhaus
8. Wolfgang Broede
9. Ulrich Geisenheyner
10. Christel Drinkwitz
11. Karl-D. Decker
12. Angelika Fellman
13. Renate Wiek
14. Fred Ruhtz
15. Dieter Nitschky
16. Lilo Patermann
17. Renate Petermann
18. Edith Herrmann

Hermann Krause

19. Werner Fehse
20. Dr. Annemarie Nowka
21. Lisa Starfinger
22. Ingrid von Brocke
23. Hannalore Bittmann
24. Christel Wodrich
25. Dr. Ulrich Nowka
26. Irmgard Tietz
27. Klaus Sedler
28. Klaus-Dieter Maß
29. Rita Rosch
30. Irmela Hoffmann
31. Gisela Ganzel (50)

Leichtathletikabteilung:

19. Werner Fehse
20. Walter Mundt
21. Dr. Annemarie Nowka
22. Ingrid von Brocke
23. Sigrid Klaipedat
24. Hannalore Bittmann
25. Christel Wodrich
26. Irmgard Tietz
27. Klaus Sedler
28. Klaus-Dieter Maß
29. Rita Rosch
30. Irmela Hoffmann
31. Gisela Ganzel (50)

Leichtathletikabteilung:

21. Alfred Schüler
22. Ingrid Kühl
23. Kurt Muschiol
24. Manfred Portzig
25. Gerhard Oleszczyk
26. Angelika Lichtschlag
27. Dieter Bernburg
28. Jürgen Schulz
29. Wolfgang Röhrl
30. Dieter Kühl
31. Wolfgang Kohl
32. Eberhard Radloff
33. Hans Wolfgang Schmidt
34. Jürgen Schlüpmann
35. Rita Rosch
36. Irmela Hoffmann
37. Harald Halsiger
38. Michael Hillmann
39. Helmut Schmidt
40. Hans Gieseke
41. Olaf Knöfler
42. Dietmar Maier
43. Reiner Erdmann
44. Ralf Rainer Speer
45. Hans Jürgen Issem
46. Manfred Fromeyer
47. Renate Pfeiffer
48. Basketballabteilung:
49. Eva Stuller

Schwimmabteilung:

27. Jürgen Bergmann
28. Hans-Peter Jöns
29. Anneliese Klein
30. Siegfried Hasenforther
31. Erika Neumann
32. Gabriele Müller
33. Werner Kleppien
34. Karl Hauschulz (65)
35. Ursula Brick
36. Helga von Jagwitz
37. Sylvia Wolff
38. Bernd Klinghammer
39. Werner Geue
40. Bernd Caesar
41. Jürgen-W. Müller
42. Dr. Gisela Kürer
43. Ruth Randel
44. Eberhard Flügel
45. Werner Hertzprung
46. Gerlinde Uebel
47. Dietrich Trapp

Wir gratulieren zum Geburtstag im August

Turnabteilung:

1. Gisela Köppel
2. Helga Ebert
3. Bärbel Kwella
4. Ilke Albrecht
5. Brunhild Döring
6. Anneliese Hape
7. Gertrud Lorenz
8. Evelin Prosek
9. Regina Halter
10. Richard Schulze (80)
11. Gerd Kubischek
12. Herta Hoppe
13. Emma Wolf
14. Alfred Urban
15. Ilse Lehmann
16. Gunda Schneider
17. Hans Dinse

Hildegard Prange

18. Hildegard Prange
19. Uta Klases
20. Hans-O. Pietsch
21. Erika Kühn
22. Ilse Sauerbier
23. Helmut Lorke
24. Lore Wahl
25. Kurt Grieser (50)
26. Ruth Eggert
27. Regina Barsch
28. Oskar Puchelt (81)
29. Anneliese Vierkötter
30. Gerd Kubischek
31. Karin Maywald
32. Christa Timm
33. Herbert Puls

Leichtathletikabteilung:

24. Manfred Becker
25. Heinz Leuschner
26. Klaus Köpke
27. Leo Kuhn
28. Handballabteilung:
29. Klaus Melzer
30. Donald Richter
31. Bernd-U. Eberle
32. Horst Kinnemann
33. Heinz Mahler

Schwimmabteilung:

20. Dietrich Trapp
21. Hans B. Bärfelde
22. Christel Dering
23. Ingrid Lehmann
24. Götz G. Corissen
25. Johanna Müller
26. Eberhard Pötzsch
27. Rudolf Strauch
28. Johannes Vökel
29. Gisela Samp
30. Horst Krüger
31. Waltraut Laasch
32. Margarete Schulz
33. Dieter Lehmann
34. Hartmut Rupietta
35. Barbara Flügel
36. Kurt Grauer
37. Dorothea Puchelt
38. Charlotte Hauschulz (60)
39. Karl H. Kalweit

Auch den Geburtstagskindern der Jugend und Kinder aller Abteilungen herzlichen Glückwunsch

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (H. Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18-20 Uhr oder telefon. Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die September-Ausgabe 15. August

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.